

SALUTARIS-Präsentation, München: Der Softwareberater und -entwickler adesso wächst doppelt so schnell wie der Markt und imponiert mit Rekordergebnissen im 3. Quartal

Die aktuellen adesso-Meilensteine

- Die adesso AG stockt ihre Mitarbeiterzahl über 500 und 550 auf 580 Beschäftigte auf und hat mehr als 100 Unternehmensberater im Einsatz.
- Für 2008 ist ein Rekordumsatz von über 57 Mio. Euro zu erwarten, und die EBITDA-Marge liegt deutlich über der Zielmarke von 11 %.
- Das erprobte Branchenmodell wird auf neue Sektoren und Regionen übertragen und das Produktgeschäft aus Projekten aufgebaut.

Die irrationale Börsenpsychologie mit ihrem Massenphänomen Herdentrieb bestimmt gegenwärtig das Marktgeschehen. Wir erleben einen an Heftigkeit kaum mehr zu übertreffenden Börsencrash mit einer nie zuvor erlebten Schwankungsfreudigkeit, einem von Verunsicherung und Vertrauensverlust dominierten Finanzsystem am Abgrund. Trotz staatlicher Rettungsschirme, konzertierter Zinssenkungsaktionen und weitgespannter Konjunkturprogramme rund um den Globus hat das kollabierende Finanzsystem die Realwirtschaft fest im Würgegriff. Umsätze und Gewinne brechen weg. Kaum mehr ein Unternehmen wagt es, eine Prognose für das Gesamtjahr und für 2009/2010 abzugeben. Da macht es richtig Freude, wenn die adesso AG, ein eher kleines, aber feines Familienunternehmen für Softwareberatung und -entwicklung, glänzende Neunmonatszahlen meldet, einen neuen Großauftrag von knapp fünf Millionen Euro einführt, zuversichtlich nach vorn blickt und die Prognose anhebt. Während die Benchmark TecDAX seit Jahresanfang 2008 gut 50 % verlor, zeugt der moderate Kursrückgang der adesso-Aktie um rund 20 % von einer bemerkenswerten relativen Stärke.

Zum besseren Verständnis des Geschäftsmodells

Die profitable und cashstarke adesso AG wurzelt in der 1997 gegründeten adesso Beratungsgesellschaft für Softwareprozess-Management GmbH. Das in Dortmund sesshafte Familienunternehmen hat sich im Bereich Electronic Business eine zukunftssträchtige Marktnische aufgebaut und zählt mit einem durchschnittlichen organischen Wachstum von über 20 % pro Jahr zu den führenden IT-Dienstleistern im deutschsprachigen Raum.

Allein in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres lag der Umsatz mit 47,9 Mio. Euro deutlich über dem Gesamtergebnis von 2007 mit 45,6 Mio. Euro und stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum um 68 %. Auch EBITDA und EBITDA-Marge übertrafen mit 6,7 Mio. Euro und 14 % das Jahresresultat vom Vorjahr mit 5,3 Mio. und 11,6 %. Gegenüber der Vorjahresperiode ist dies sogar ein stolzer Zuwachs von 101 %. Bis 2012 peilt adesso ein durchschnittliches Jahreswachstum von 11 % an und ist auf dem besten Wege, auch diese Marke zu überspringen.

Das Geschäftsmodell von adesso zielt darauf ab, die Kerngeschäftsprozesse der Firmenkunden effizient zu gestalten, moderne IT-Strukturen flexibel einzusetzen und langjährige Erfahrungen einzubringen. Ob Großkonzern oder Mittelstand, die Firmenkunden schätzen das hohe fachliche Know-how der Berater und Softwareentwickler. Internet, Intranet, Extranet und mobile Anwendungen entscheiden heute mit über den unternehmerischen Erfolg. adesso's Kernbranchen sind Erst- und Rückversicherungen, Gesundheitswesen, Banken und Lotterien. Die „neue“ adesso AG baut auf ein motiviertes Mitarbeiterteam, das unternehmerisch denkt, zielorientiert und kostensparend handelt, die richtigen Antworten auf einen sich verändernden Markt findet und strategisch wegweisend vorgeht. e-Business verlangt engagierte Leute mit klugen Ideen. Firmenbeteiligungen und Kooperationen mit Forschungseinrichtungen schaffen ein Netzwerk starker Partner und Verbindungen.

Mutige Anleger sollten die Chance nutzen, sich 2008 noch einen steuerfreien Altbestand an günstig bewerteten Aktien zuzulegen. Das niedrige KGV von 5,6 bei einem Kurs von rund 0,65 Euro spricht für sich. Die adesso-Aktie hat kein Penny-Stock-Dasein verdient! Eine Kursverdopplung im Rahmen der zu erwartenden Börsenerholung erscheint wirklichkeitsnah. Das auf Firmenkunden ausgerichtete Dienstleistungsportfolio mit einer marktführenden Stellung im Versicherungswesen und dem strategischen Ausbau der Kernbranche Banken besteht aus einem Methoden-Set mit Bausteinen für maßgeschneiderte Lösungen. Die adesso-Methoden mit den einzelnen Phasen **Vision – Strategie – Architektur – Anwendung – e-Business** sind das Handwerkszeug für erfolgreiche Projekte. Dabei beruht die adesso-Strategie auf den folgenden vier Grundpfeilern:

- E-Business benötigt Visionen, um neue Geschäftsfelder entwickeln zu können.
- E-Business verlangt Flexibilität – in den Köpfen und bei der Technologie.
- E-Business bedeutet Integration, um Altes und Neues auf der Komponentenbasis miteinander verknüpfen zu können.

- **E-Business beruht auf Innovation. Controllinginstrumente sorgen für einen sicheren und verlässlichen Betrieb der Systeme.**

Interessante SALUTARIS-Präsentation

Adesso-Finanzvorstand Christoph Junge überzeugte bei seinem SALUTARIS-Präsentationsdebüt mit einem perfekten Auftritt, einer spannenden, freien Rede, einer exzellenten Fragenbeantwortung in der von regem Interesse geprägten Diskussionsrunde sowie anschaulichen, informativen Präsentationsunterlagen. Die SALUTARIS Capital Management AG mit ihren beiden Vorständen Dr. Barbara Kollenda und Michael Kollenda veranstaltet monatlich an einem Mittwochabend eine Präsentation mit einem börsennotierten mittelständischen Unternehmen und lädt dazu persönlich hochkarätige Finanzanalysten, Fondsmanager, institutionelle Investoren, Banker und Medienvertreter ein. Die SALUTARIS-Gesprächsrunden zeichnen sich durch ein angenehmes, ungezwungenes Klima, eine vertrauensvolle, persönliche Atmosphäre aus. Vor und nach der Präsentation sorgt das Duo Frau Dr. Barbara Kollenda und Ehegatte Michael Kollenda mit Einfallsreichtum für das leibliche Wohl ihrer Gäste. Diese Präsentationen heben sich wohltuend von den üblichen Analysten- und Investorenkonferenzen ab. Es gibt keinen Stress durch Zeitdruck. Fragen sind auch zwischendurch willkommen. Gewöhnlich dauert eine solche Veranstaltung einschließlich Diskussion eineinhalb bis zwei Stunden. Keine Frage, dass diese schon zur Tradition gewordenen SALUTARIS-Konferenzen bei den Finanzexperten beliebt sind und deshalb die Teilnehmerzahl auf zwölf bis maximal 15 Gäste begrenzt wird.

Adesso-News von Juni bis Oktober 2008

- **12. Juni 2008: adesso positioniert sich bei Microsoft-Technologien mit einem eigenständigen Unternehmensbereich.** Wegen der anhaltend höheren Nachfrage werden die bereits vorhandenen Kompetenzen gebündelt und weiter ausgebaut.
- **01. Juli 2008: Die adesso Schweiz AG vertieft die Kooperation mit dem Institut für Informatik der Universität Zürich.** Es geht insbesondere um eine enge Zusammenarbeit in Fragen der IT-Forschung und IT-Dienstleistung.
- **10. Juli 2008: adesso baut das IT-Dienstleistungsangebot im Geschäftsfeld Banken aus** und konzentriert sich dabei auf die Bereiche Kundenportale, E-Banking, Vertriebsunterstützung, Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäft.
- **29. Juli 2008: adesso unterstützt Cortal Consors beim Leadmanagement.** Die Vertriebssystem-Experten von adesso vereinheitlichen für den Online-Broker dessen unterschiedliche Systeme, um die Effizienz im Bestands- und Neukundengeschäft zu erhöhen.

- **21. August 2008: Die adesso AG hebt die Prognose für 2008 an.** Die vorläufigen Halbjahreszahlen versprechen den höchsten Halbjahresumsatz in der Firmengeschichte mit einem Rekordanstieg von 66 %. Werden die 2007 getätigten Firmenübernahmen herausgerechnet, ergibt sich ein organisches Wachstum von rund 20 %. Die Verschmelzung mit der BOV AG sowie die Akquisition der SITGATE AG tragen schon ihre ersten Früchte.
- **02. Oktober 2008: Die adesso AG erhält von der Commerzbank einen großen Beratungs- und Software-Entwicklungsauftrag über 4,7 Mio. Euro.** Es handelt sich um einen der höchsten Auftragsvolumina in der Unternehmensgeschichte. Adesso überführt die bestehenden Banking-Portale für Privat-, Geschäfts- und institutionelle Kunden der Commerzbank auf eine zentrale und technologisch einheitliche Portal-Plattform und baut deren Leistungsspektrum aus – möglicherweise ein Türöffner für weitere interessante Aufträge im Bankensektor.
- **13. November 2008: adesso-Geschäftsbericht 2007 als „beispielhaft“ ausgezeichnet.** Der Verlag „Deutsche Standards“ hat aus über 1.000 eingereichten Geschäftsberichten für 2007 unter hundert beispielhaften Produkten auch adesso ausgewählt. Prämiert werden Berichte, die sich durch Transparenz; sprachliche Qualität und gestalterischen Mut auszeichnen. Der adesso-Geschäftsbericht gilt als mustergültig bezüglich Aufbau, Inhalt und Gestaltung.

Das Zahlenwerk vom 1. Januar bis 30. September 2008: „Wachstum in anspruchsvollen Zeiten!“ Die besten Neun-Monats-Finanzzahlen in der Firmengeschichte

Kennzahlen	Q2/2008	Q3/08	9 M./08	9 M./07	Änderung
Umsatz	16,74 Mio. €	17,00 Mio. €	47,86 Mio. €	28,56 Mio. €	+68 %
EBITDA	2,64 Mio. €	2,48 Mio. €	6,70 Mio. €	3,33 Mio. €	+101 %
EBITDA-Marge	15,8 %	14,6 %	14,0 %	11,7 %	+2,3 %-P.
Konzernergebnis	1,31 Mio. €	1,35 Mio. €	3,53 Mio. €	2,86 Mio. €	+23 %
Netto Cash	6,93 Mio. €	9,64 Mio. €	9,64 Mio. €	1,81 Mio. €	+433 %
Mitarbeiter	488	514	580	455	+13 %

Die wichtigsten Finanzzahlen vom dritten Quartal 2008: Umsatz mit 17 Mio. und Ergebnis mit 1,4 Mio. Euro auf neuem Höchststand

- Der Rekord-Konzernumsatz von 17 Mio. Euro vom 1. Juli bis 30. September 2008 bestätigt die erfolgreiche organische Ausweitung der Geschäftsaktivitäten.

Als operative Treiber erwiesen sich die adesso-Kernbranchen Versicherungen, Gesundheitswesen und Banken, z. B. Portalkonsolidierung der Commerzbank und Entwicklungen im Umfeld der elektronischen Gesundheitskarte.

- Das Konzernergebnis erhöhte sich im dritten Quartal auf 1,4 Mio. Euro gegenüber 1,3 Mio. Euro im zweiten Quartal, während das Ergebnis pro Aktie 0,03 Euro betrug.
- Auch die EBITDA-Marge lag mit 14,6 % im 3. Quartal deutlich über dem Vorjahresvergleichswert.
- Die liquiden Mittel wuchsen von Juli bis September 2008 um 2,5 Mio. Euro – in diesen schwierigen Zeiten der Fremdkapitalbeschaffung als Folge der globalen Finanzkrise ein besonders wichtiges Merkmal gesunder Bilanzstruktur. Durch die planmäßige Rückführung von Darlehen erhöhte sich die Netto Cash-Position sogar um 2,7 Mio. Euro.
- Das positive Konzernergebnis führte zu einem Anstieg des Eigenkapitals auf 24,5 Mio. Euro und einer erfreulichen Eigenkapitalquote von nunmehr 48 %.

Positive Prognose 2008: doppelt so hohes Wachstum wie im Markt

In einer Adhoc-Mitteilung vom 14. November 2008 kommentiert Vorstandssprecher Christoph Junge die Geschäftszahlen für das dritte Quartal 2008 sowie die attraktiven Neun-Monatszahlen. Der Firmenchef äußert sich zuversichtlich für das Gesamtjahr:

„Trotz der eingetrübten allgemeinen Wirtschaftslage verzeichnete adesso im dritten Quartal keine bedeutsamen Projektabbrüche oder Verschiebungen von fest geplanten Projekten. Der Auftragseingang sowie die längerfristig geschlossenen Aufträge sichern die Umsatzerwartungen für den Rest des Jahres 2008 ab, so dass wir an den zur Mitte des Jahres angehobenen Prognosen für das Gesamtjahr festhalten.“

Dass der Vorstand des IT-Dienstleisters adesso selbst an das glaubt, was er sagt und von dem weiteren Aufschwung seines Unternehmens mit Sitz in Dortmund überzeugt ist, belegen die fortlaufenden Aktienkäufe unterschiedlichen Volumens, zuletzt im September 2008. Eine aktuelle Analystenempfehlung „Kaufen“ mit Kursziel 1,16 Euro untermauert die positive Einschätzung ebenso wie das in Börse Online ausgewiesene niedrige KGV von 5,6 für das Jahr 2009.

Wichtige Kennziffern der adesso AG (ISIN: DE000 549 370 4, WKN: 549 370) , Auswertung Datendatei BÖRSE ONLINE, 27. Nov. 2008

Branche: herstellerunabhängige IT-Dienstleistungen mit Schwerpunkt Beratung und Softwareentwicklung – Unterstützung der Kunden-Kerngeschäftsprozesse

Charttechnik: ein durch Finanzkrise und Börsencrash von Volatilität geprägter moderater Abwärtstrend; kennzeichnendes Merkmal: beachtliche relative Stärke

Struktur: Familienunternehmen (Firmengründer CEO Rainer Rudolf)

Börsenlisting: General Standard, Deutsche Börse AG

Erstnotiz: 21. Juni 2000, Ausgabepreis: 19,00 €

Börsenwert: 26 Mio. €

Streubesitz: 35 % (große Anteile von Vorstand und Aufsichtsrat)

Eigenkapitalquote: 48 %

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV): 5,6 für 2009 (erwartet)

Ergebnis je Aktie: 2006: 0,06 €, 2007: 0,08 €, 2008(e): 0,10 €, 2009(e): 0,11 €

52-Wochen-Hoch/Tief: 0,95 €/0,55 €

Kursentwicklung 2008: -20 % (demgegenüber Benchmark TecDAX: -51 %!)

Aktueller Kurs (27. November 2008): 0,65 €

Dividende: 0,00 €

Zulässige Insider-Transaktionen: 2007/08 fortlaufend Zukäufe unter 1 Mio. €

Analysteneinstufung: eine aktuelle Kaufempfehlung mit Kursziel 1,16 Euro

Einige Fragen an den Finanzvorstand Christoph Junge, adesso

1. Beate Sander: *Sie wollen auch künftig doppelt so schnell wachsen wie der Markt; aber es gibt viele Privatanleger, die adesso noch nicht kennen oder Ihr Geschäftsmodell nicht so richtig verstehen. Was können Sie tun, um mehr Privatanleger ins Boot zu holen? Wäre nicht der baldige Start in eine verlässliche Dividendenpolitik ein gutes Signal?*

adesso, Vorstand Christoph Junge: „Für die steigende Bekanntheit in allen Investorenkategorien tun wir viel. Es erscheinen Publikationen in Finanzmagazinen wie Börse-Online, Börsen-Zeitung, Nebenwerte Journal, aber auch Börsenbriefen. Adesso ist auf einer Reihe von Kapitalmarktkonferenzen und auf Roadshows bei institutionellen Investoren. In Portalen haben wir Werbung für unseren Halbjahresbericht geschaltet, um möglichst viele Privatanleger zu erreichen. Bei der Dividende sind uns durch die Bilanzstruktur derzeit die Hände gebunden. adesso wird aber nach Auffüllen der durch die Fusion mit der BOV geerbten Unterbilanz und Verlustvorträge eine ausgewogene Dividendenpolitik fahren.“

2. Sie zählen unter den Mittelständlern zu den besten deutschen Arbeitgebern. Nachdem ethische Standards Anlageentscheidungen zunehmend beeinflussen, würde ich gern etwas über Ihre Unternehmenskultur erfahren. Wie „hegen und pflegen“ Sie Ihre Mitarbeiter? Sie haben berichtet, dass zu Ihren Beratern auch etliche ‚Haudegen‘ zählen, die auch noch im Rentenalter mit großer Begeisterung und Leidenschaft für Sie arbeiten.

adesso, Vorstand Christoph Junge: „adesso ist ein Premium IT-Dienstleister und kann diese Positionierung nur durch hervorragende Mitarbeiter festigen. Zentrale Elemente der adesso-Kultur sind eine sehr intensive und offene Kommunikation, das Prinzip des Arguments vor Hierarchie, das Vermeiden von Bürokratie als Leistungshemmnis für die Mitarbeiter vor Ort bei Kunden, viel Spaß zum Beispiel auf gemeinsamen Reisen und kleine Dinge, an denen die Mitarbeiter sinnvoll spüren können, dass adesso sich um ein erfreuliches Arbeitsumfeld bemüht. Wichtig sind natürlich auch die positiven Energie aus dem Wachstumspfad, ein variables, die Motivation steigerndes variables Vergütungssystem und ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm.“

3. Als Premiumdienstleister gehören Sie auch in das Premiumsegment! Spielen Sie mit dem Gedanken, in den angesehenen Prime Standard überzuwechseln? Sie wären dann auch Mitglied im GEX (German Entrepreneurial Index), dem Index für familiengeführte Unternehmen. Der GEX hat fünf Jahre lang bis 2007 alle deutschen Indizes in der Performance weit hinter sich gelassen, wurde allerdings von der Finanzkrise und dem Börsencrash stark heimgesucht.

adesso, Vorstand Christoph Junge: „Wir haben hierzu klare Vorstellungen und streben den Wechsel zeitlich abhängig von der Marktentwicklung an.“

4. Ihr Geschäftsbericht 2007 wurde als „beispielhaft“ ausgezeichnet und zählt damit zu den zehn Prozent besten Produkten. Haben Sie als junges börsennotiertes Unternehmen gezielt auf diese Prämierung hingearbeitet, oder war es für Sie eine höchsterfreuliche Überraschung?

adesso, Vorstand Christoph Junge: „Wir hatte uns vorgenommen, den ersten Geschäftsbericht von adesso anspruchsvoll und mit einem umfangreicheren Teil zur Erläuterung des Geschäftsmodells zu gestalten. Hierzu beauftragten wir erstmalig eine spezialisierte Agentur zur Unterstützung. Auf eine Auszeichnung hin hatten wir allerdings nicht gearbeitet. Umso mehr freuen wir uns hierüber.“

Beate Sander

Börsenbuch- und Wirtschaftsbuchautorin, Finanzjournalistin

☎ 0731-265996, Pommernweg 55, 89075 Ulm

E-Mail-Adressen: Beate.Sander@gmx.de und Beate.S.Sander@t-online.de
